

22 | MITTWOCH, 13. FEBRUAR 2019

Initiative „Leise A 8“ pocht weiter auf Lärmschutz

NIEFERN-ÖSCHELBRONN. Da das Regierungspräsidium Karlsruhe derzeit die Ausschreibung für den A8-Ausbau vorbereitet, hat sich der Verein „Leise A 8“ in einem Schreiben an Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) gewandt. Darin erinnert der Vorstand, dass sowohl beim Erörterungstermin als auch im Planfeststellungsbeschluss vom November 2014 rechtsverbindlich festgelegt worden war, dass der technische Fortschritt berücksichtigt wird. Dabei hat der Verein insbesondere den Lärmschutz im Blick. „Nach

dem Beschluss wurden gravierende Fehler in der Planung bekannt und vom Regierungspräsidium auch bestätigt“, so Vorsitzender Bernd Schuster. Der Vorstand fordert daher nach wie vor Lärmschutzwände nach dem neusten Stand der Technik im Bereich der Anschlussstelle Pforzheim Ost sowie auf der Brücke der A 8 über die B 10. Außerdem hält der Vorstand Mittelwandaufsätze im gesamten Bereich sowie Lärmschutzmaßnahmen auf Höhe der Steilwälle für unabdingbar. *pm*